



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Mitte
Bezirksversammlung

Antrag öffentlich SPD-Fraktion GRÜNE-Fraktion CDU-Fraktion	Drucksachen-Nr.: 21-3389 Datum: 28.06.2017
--	--

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
Öffentlich	Ausschuss für Verkehr und Umwelt	28.06.2017

Querungen des Oberhafenradweges für Radfahrer sicherer gestalten (beschlossene Fassung)

Sachverhalt:

Der Oberhafenradweg ist eine viel genutzte und bequeme Radwegeverbindung, um aus der Hamburger Innenstadt bis nach Entenwerder und zurück zu gelangen. Allerdings wird diese Verbindung an drei Stellen auf eine Weise unterbrochen, die verbessert werden sollte.

Die erste Unterbrechung findet sich unterhalb der Oberhafenbrücke (Kreuzungen zur Oberhafenstraße/Stadtteich/Altländer Straße). Der Radweg endet hier abrupt, nur signalisiert durch Sperrpfosten, und führt, versteckt hinter den Brückenpfeilern sowie über den schmalen Gehweg, direkt auf die Straße. Somit begegnen sich unterhalb der Brücke auf engem Raum Radfahrende unterschiedlicher Richtungen, Fußgänger und PKWs. Häufig sind die anderen Verkehrsteilnehmenden nur spät zu sehen. Es bedarf viel Umsicht aller Beteiligten, um Unfälle zu vermeiden.

Die zweite Unterbrechung der Radverbindung erfolgt wenige Meter weiter westlich am nördlichen Ende der Oberbaumbrücke, einer vierspurigen Straße. Hier gibt es keine Querungserleichterungen für die Radfahrenden, außer einem abgesenkten Bordstein und auch keine Hinweise für Autofahrende, dass an dieser Stelle ein viel genutzter und in beiden Richtungen befahrener Radweg kreuzt.

Eine dritte Unterbrechung findet sich, ebenfalls nur wenige Meter weiter westlich, sobald man vom Oberhafenradweg auf die Willy-Brandt-Straße trifft. Hier stehen, wenn man direkt auf den Rad- und Gehweg entlang der Willy-Brandt-Straße zufährt, Sperrpfosten, die eine erneut Gefahrenstelle darstellen. Zudem ist die weitere Verbindung Richtung Westen (Richtung der ehemaligen Spiegelgebäude) und Norden (Richtungen Innenstadt, bspw. Steintordamm) nur möglich, wenn man sich auf den schmalen Radweg gegen den Verkehrsstrom weiterbewegt und, umständlich, an den Kreuzungen Dovenfleet und Meißberg die Willy-Brandt-Straße überquert.

Der Oberhafenradweg kann und sollte an diesen drei Stellen optimiert werden, um seine Attraktivität sowie seine Sicherheit zu verbessern.

Petitum/Beschluss:

Vor diesem Hintergrund möge die Bezirksversammlung Hamburg-Mitte beschließen:

1. Das Bezirksamt Hamburg-Mitte wird gebeten, zusammen mit den weiteren zuständigen Behörden zu prüfen, wie der Oberhafenradweg sowie die ihn querenden Verkehrswege an den drei beschriebenen Stellen (Oberhafenbrücke, Oberbaumbrücke sowie Willy-Brandt-Straße) angepasst werden können, um das Radfahren dort sicherer zu gestalten, die Übersicht für alle Verkehrsteilnehmende zu verbessern und Unterbrechungen des Radweges zu verringern.
2. Hinsichtlich der Sperrpfosten/Poller ist zu prüfen, ob 2 – 3 Stück entfernt werden können, um mehr Freiraum an der Stelle zu gewährleisten, sodass Fahrradfahrer ungehinderter passieren können.
3. Das Bezirksamt wird ferner gebeten, dem Ausschuss für Verkehr und Umwelt bis Oktober 2017 hierzu zu berichten.